

STADT SEMPACH/NEUENKIRCH

Wetterbedingungen bedingungslos getrotzt

FRONLEICHNAM TRADITIONELLES BRAUCHTUM LEBTE AUCH UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Die Corporis-Christi-Bruderschaft konnte trotz fehlender farbenprächtiger Prozession durchs Städtli an Fronleichnam ihrem Brauchtum nachgehen.

Am Donnerstag, 30. Mai, wurde in Sempach Fronleichnam gefeiert. Der Festgottesdienst fand witterungsbedingt seit Langem wieder einmal nicht an der Seeallee, sondern in der Kirche St. Stefan statt. Nichtsdestotrotz fanden sich viele Menschen ein. Die Erstkommunionkinder von Eich und Sempach hiessen die Gottesdienstbesuchenden mit dem Lied «Es isch supermegalässig» willkommen. Eindrückliche und auch erheiternde Worte von Pfarreileiter Franz Zemp fanden Gehör bei Gross und Klein. Trachtenfrauen, Fahndelelegationen der verschiedenen Sempacher Vereine wie auch die Musikgesellschaft Harmonie Sempach umrahmten mit ihrer Präsenz den würdevoll gestalteten und stimmungsvollen Gottesdienst.

Schüsse am Vorabend

Der Herrgottstag, wie er im Volksmund auch heisst, wird vor allem durch die Corporis-Christi-Bruderschaft getragen. Während des Gottesdiensts flankierten die Grenadiere zu beiden Seiten den Altar. Schon am Vortag vor Fronleichnam hatte sich die Artilleriemannschaft mit zwei Geschützen zu einer Probefahrt eingefunden. Und nach erhaltenem Segen für einen unfallfreien Herrgottstag war um 19 Uhr am See mit beiden Kanonen zum ersten Mal geschossen worden.

Ehrensalven am See

Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer wohnten am Donnerstag dem Schiessen am See bei. An Fronleichnam haben die Kanoniere um 7 Uhr



Am Vorabend von Fronleichnam hat sich die Artilleriemannschaft bereits zum Segen vor der Kirche eingefunden. FOTOS ZVG

mit dem Schiessen begonnen. Auch während des Gottesdiensts waren die Ehrensalven in der Kirche hörbar. Da sich das Wetter dann doch noch für eine kurze Zeit von der freundlichen Seite zeigte, holte die Trainmannschaft

mit ihren Rossen die Geschütze am See ab. Während sich die Gottesdienstteilnehmenden zum Schlusssegens nach draussen auf den Kirchplatz begaben, wurden sie mit einer Darbietung überrascht. Ein «Alpsäge» der besonderen



Pfarreileiter Franz Zemp hielt an Fronleichnam den Schlusssegens auf dem Kirchplatz ab.

Art wurde ihnen geboten. Ein Team rund um Marco Sieber zelebrierte den Sprechgesang mit «Wönsch für Sempach». Anschliessend fuhr die Artilleriemannschaft auf den Kirchplatz vor. Der nachfolgend erteilte Segens durch

den Pfarreileiter und die Ministrantenschar beendete den kirchlichen und zur Tradition gehörenden Anlass des Fronleichnamtags in Sempach.

YOLANDA BERNET/
CORPORIS-CHRISTI-BRUDERSCHAFT

Mit Spass ran ans Golfen

FRAUENBUND Am Freitag, dem 21. Juni, findet der nächste Kurs «Fun-golf» des Frauenbunds Sempach statt. Um 19 Uhr treffen sich die Frauen beim Golfpark Oberkirch. Nach einer kurzen Info und Einführung durch einen Golflehrer starten sie selbstständig das Abschlagen auf der Driving Range. Anschliessend setzen sie das Gelernte auf der Pitch-and-Putt-Anlage um und spielen einige Spielbahnen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Zum Abschluss des Abends gibt es einen kleinen Apéro. Der Kurs kostet 80 Franken pro Person, der Nichtmitgliederzuschlag beträgt 5 Franken. Anmeldungen sind bis am Sonntag, 9. Juni, zu richten an Franziska Rast, kurse1@frauenbund-sempach.ch, 079 222 19 60, oder auf der Website des Frauenbunds Sempach vorzunehmen. PD

Anzeige

Im Städtchen Sempach per 1. Juli zu vermieten

möbiliertes 1-Zimmer-Studio

mit Dusche/WC, zentral gelegen, ideal für Wochenaufenthalter/in

Monatsmietzins Fr. 550 (inkl. NK)

Besichtigung: EAM AG, Corinne Bussmann, 079 628 03 63

eam erwirtschaftet mehrwert

Verein reicht Hilfsbedürftigen die Hand

NEUENKIRCH VEREIN UNTERSTÜTZT MENSCHEN IN DER ZENTRALSCHWEIZ SEIT ZEHN JAHREN

Der Verein help-zentral.ch hat sich zum Ziel gesetzt, Personen in der Zentralschweiz in einer Notsituation zu unterstützen. Seit zehn Jahren geschieht dies nun schon – in einer Jubiläums-GV hielt man Rückschau.

Nachdem Dr. Gordula Giebel und Monika Bürkli hilfsbedürftige Personen in der Innerschweiz einige Jahre auf privater Basis unterstützt hatten, wurde es formell nötig, einen Verein zu gründen. Freunde und Bekannte der beiden Frauen setzten sich zusammen und gründeten vor zehn Jahren den Verein help-zentral.ch. Ziel des Vereins ist es, Bedürftige mit kleineren und grösseren Hilfsmassnahmen zu unterstützen, wie beispielsweise mit Fahrdiensten, Gutscheinen für Lebensmittel, Naturalgaben oder Vermittlungen. Im Fokus steht dabei immer die Hilfe zur Selbsthilfe. Das Prinzip des Vereins help-zentral.ch basiert auf Freiwilligenarbeit.

Vielfalt an Unterstützung

Anlässlich der Jubiläums-Generalversammlung vom Montag, 13. Mai, konnte Präsidentin Monika Bürkli, Neuenkirch, mit den Mitgliedern auf zahlreiche gelungene Hilfs- und Unterstützungsaktionen zurückschauen. Es gab viele Einsätze aufgrund von plötzlich auftretenden Notsituationen. Die Präsidentin meinte: «Die Hilfeleistungen des Vereins help-zentral.ch waren in den letzten Jahren so vielfältig wie die Leute, die sie erhalten ha-



Die Vorstandsfrauen von help-zentral.ch: (v. l.) Alexandra Boog, Monika Bürkli und Pia Huber (es fehlt Prisca Widmer). FOTO ZVG

ben. Es konnte mal fehlendes Unterrichtsmaterial für Kinder einer bedürftigen Familie sein, eine Begleitfahrt für eine blinde Person oder Unterstützung in der persönlichen Administration einer kranken Person.» Manchmal sei es nötig gewesen, jemanden beim Einkaufen oder beim

Zügeln zu unterstützen, manchmal seien auch finanzielle Leistungen zum Überbrücken angezeigt gewesen. «Idealerweise schaffen es die Bedürftigen, wieder selbstständig zu handeln.» Wichtig für das Netzwerk ist, dass die Hilfe schnell am richtigen Ort ankommt. Dazu arbeiten die Vorstands-

mitglieder mit Sozialdiensten und verschiedenen Organisationen zusammen. Mit dem spontanen Angebot schliesst der Verein help-zentral.ch eine Lücke in der direkten Unterstützung von Menschen der Zentralschweiz, die in einer Notsituation sind. PD